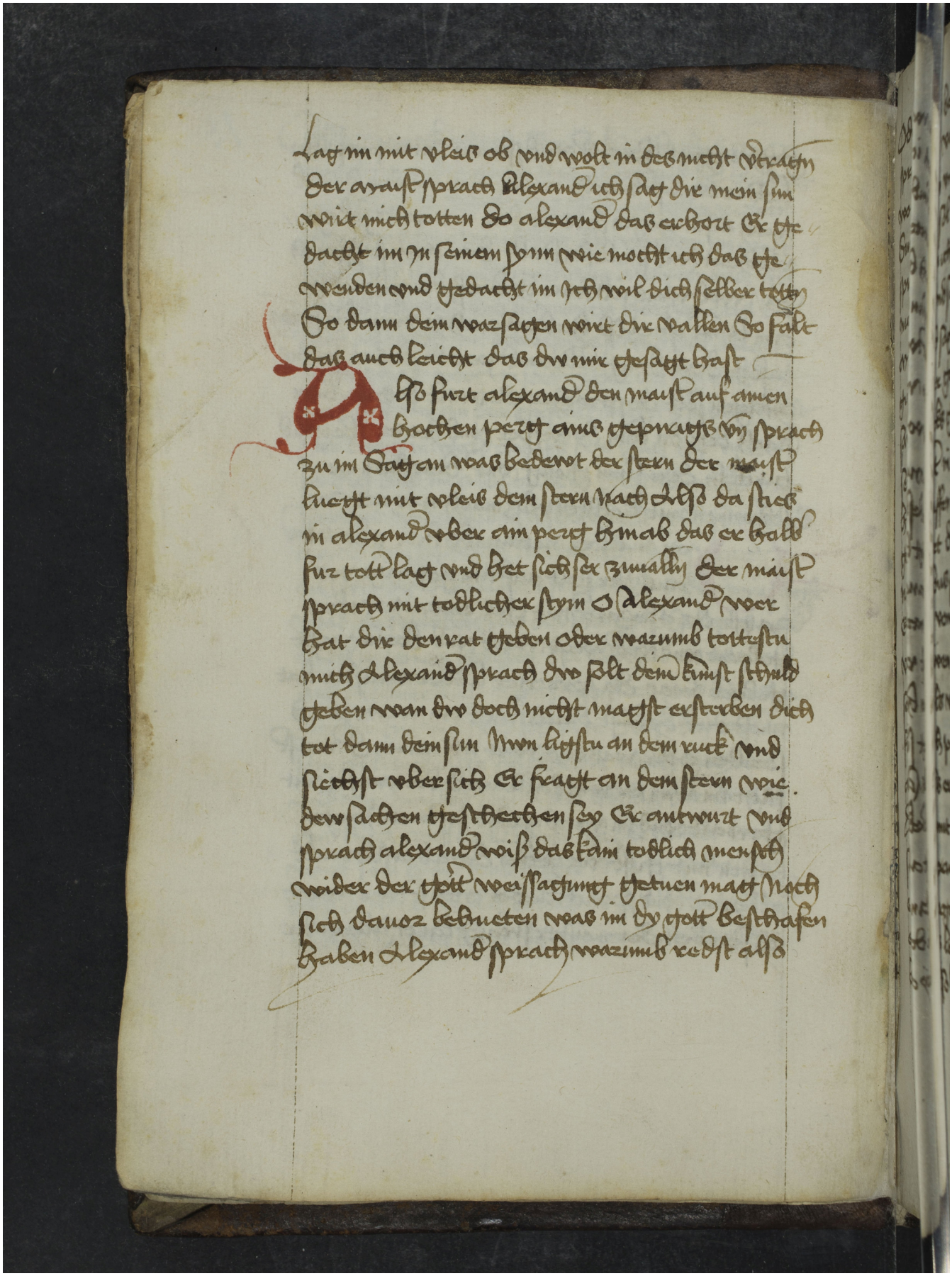
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Lat im mit vleis ob vnd wolt in des nicht verlaten
der avrast sprach Alexand ich lat die mein sun
wirt mich totten do alexand das erhort Er ge-
dacht im zu seinem sunn wie mocht ich das ge-
weiden vnd gedacht im sich wil dich selber totten
So dann dein warsagen wirt die valen So falt
das auch leicht das dv mir gesagt hast
Also furt alexand den maust auf einen
hochen perg eines gepirgs vn sprach
zu im Saget an was bedewt der stern der maust
lucht mit vleis dem stern nach Also da stiez
in alexand vber ein perg hinab das er halb
fur tott lag vnd het sich ser zumallen der maust
sprach mit todlicher stym O alexand wer
hat dir den rat geben oder warumb tottestu
mich Alexand sprach dv solt dein kunst schuld
geben wan dv doch nicht maust erstorben dich
tot dann dein sun wan lietstu an dem ruck vnd
sichst vber sich Er kracht an dem stern wie
dew sachen gestanden sey Er antwurt vnd
sprach alexand weiß das kein todlich menschl
wider der gott weissagung getuen mag sich
sich dauor behuten was im dy gott bestraffen
haben Alexand sprach warumb redst also